



Frauenbildung in vernetzten Bezügen in der Diözese Rottenburg-Stuttgart und in Baden Württemberg

In der keb-AG sind die Referentinnen der Frauenbildung mit dem Fachbereich Frauen vernetzt. Das Netzwerk dient dem kollegialen Austausch und setzt inhaltliche Schwerpunkte. Der Fachbereich Frauen kooperiert und unterstützt die Bildungsarbeit vor Ort. Thematisch brisante gesellschafts- und frauenpolitische Fragestellungen werden von ihm aufgegriffen. Er bietet Fortbildung für die Zielgruppe der haupt- und ehrenamtlich tätigen Referentinnen und Frauen aus den Gremien der keb an.

Aktuell wird am 15.09.17 zu einer Fortbildung zum Thema "Gendersensible Bildungsangebote gestalten" vom Fachbereich Frauen eingeladen. Auf Landesebene profitiert das FrauenBildungsNetzwerk von Tagungen, die der Fachbereich Frauen mit den Trägern der Weiterbildung in BaWü im Netzwerk der Fachkonferenz Frauenbildung (FKF) konzipiert und durchführt. Derzeit steht der Termin für die FKF 2017 noch nicht fest.

Über den inhaltlichen Schwerpunkt hinaus, ist die Vernetzung mit den Kolleginnen aller Weiterbildungsträger, die nach dem Weiterbildungsgesetz bezuschusst werden, wertvoll für eigene Vernetzungen und Kooperationen in den Regionen. (BSST)

Bundeskonferenz der Frauenseelsorge der DBK

Informationen zur Bundeskonferenz 2016

Die Bundeskonferenz der Katholischen Frauenseelsorge fand im Kloster Oberzell statt. Der Studientag befasste sich mit dem Thema „Frauen der Reformation – Reformation der Frauen“. Hauptreferentinnen waren Prof. Dr. Anne Conrad, Universität des Saarlandes und Pfarrerin Carola Ritter, Evangelische Frauen Mitteldeutschlands, Halle.

Vorankündigung: Tagung zu „Migration und Genderfragen – Urbane Perspektiven“ (Arbeitstitel)

Die Arbeitsstelle für Frauen- und Männerseelsorge der Deutschen Bischofskonferenz plant für den Frühsommer 2018 eine mehrtägige internationale Tagung zum oben genannten Thema.

Weitere Vorankündigung der Universität Osnabrück: Am 6.12.-9.12.2017 wird ein Kongress zum Thema „Frauen-Kirche-Ämter“ an der Universität Osnabrück stattfinden. Der Kongress steht im Zusammenhang des Gedenkens an 500 Jahre Reformation. Mitwirkende: AGENDA, KDFB, kfd und das Netzwerk Diakonat der Frau.

Weitere Informationen bei: margit.eckholt@uni-osnabrueck.de (BSST)



Fachtag: Gender Trouble & bedrohte Vielfalt - (R)echte Frauen- und Familienbilder im Visier

Samstag, 25.03.2017, 10:00 - 17:30 Uhr
Rupert-Mayer-Haus, Hospitalstr. 26, 70174 Stuttgart

Thema dieses Fachtages sind die Frauen- und Familienbilder im Kontext des aufkommenden Rechtspopulismus sowie die Haltung rechtspopulistischer Gruppierungen zu Frauenpolitik und Gleichstellungsbemühungen. Zwei Vorträge und mehrere Workshops zu den Themen Argumentation, Kommunikation im Internet und Familienbilder heute, werden von renommierten Referentinnen und Referenten gestaltet.

Zielgruppe: Multiplikator*innen der Frauen- und Familienbildung, interessierte Bürgerinnen und Bürger

Teilnahmebeitrag: 25 € (incl. Mittagsimbiss); Ermäßigung möglich

Veranstalterin: Fachkonferenz Frauenbildung Baden-Württemberg (FKF)

Anmeldung: Bitte bis 10.03.2017 per Mail bei der Landeszentrale für politische Bildung, Fachbereich Frauen und Politik, Gordana.Schumann@lfb.bwl.de

Nähere Informationen unter", Barbara Schwarz-Sterra, Tel.: 0711 9791-231, bschwarz@bo.drs.de (BSST)

Landesfrauenrat: Thema: PARTIZIPIEREN. GEFLÜCHTETE FRAUEN IN BADEN-WÜRTTEMBERG. Dimensionen - Konzepte - Projekte

Fachveranstaltung am Freitag, 28.10.2016, 16:30 - 19:30 Uhr im Literaturhaus Stuttgart Integrationsminister Manfred Lucha wird ein Grußwort bei der Veranstaltung sprechen. Die Teilnahme ist kostenfrei. Anmeldungen zur Veranstaltung sind erforderlich und werden erbeten bis spätestens 21.10.2016 an die LFR-Geschäftsstelle unter info@landesfrauenrat-bw.de

Tagung: Pflegearbeit aufwerten

Themen aus der Zukunftsbranche Pflege

Samstag, 22. Oktober 2016, 10:00 bis 16:00 Uhr

ver.di-Landesbezirk BW, tHeo.1, Erdgeschoss, Theodor-Heuss-Str. 2, 70174 Stuttgart

Einlass ab 9:30 Uhr

Veranstalter: ver.di-Frauenrat Bezirk Stuttgart, ver.di-Landesbezirksfrauenrat BW

Anmeldeschluss 10.10.2016. Anmeldung an baerbel.illi@verdi.de. (BSST)

Frauen-Bündnis gegen Altersarmut geschlossen

Mit einer gemeinsamen Erklärung hat sich ein bundesweites „Frauen-Bündnis gegen Altersarmut“ konstituiert. Acht Organisationen richten damit einen rentenpolitischen Appell an die Politik. Zentrale Forderung ist eine nachhaltige Stärkung der gesetzlichen Rentenversicherung. Das Bündnis ist ein Initiative von ver.di, es wurde im Rahmen einer Konferenz zur Alterssicherung von Frauen am 6. September 2016 der Öffentlichkeit vorgestellt. (JRM)

Zum Bündnistext:

http://www.landesfamilienrat.de/images/Ver%C3%B6ffentlichungen/Infodienst/Frauen-B%C3%BCndnis_gegen_Altersarmut_Erkl%C3%A4rung_2016.pdf

Weltgebetstag 2017 von den Philippinen

Die Philippinen sind ein Land der Extreme: beeindruckende Naturschönheiten und zerstörerische Naturgewalten prägen es. Starkes Wirtschaftswachstum, moderne Industrie und ein boomender Dienstleistungssektor stehen krasser Armut und Perspektivlosigkeit auf dem Land und in städtischen Slums gegenüber. Das bevölkerungsreichste katholische Land Asiens ist auch in besonderem Maße von den globalen Auswirkungen des Klimawandels betroffen. Viele Menschen auf den Philippinen verlassen aus wirtschaftlichen Gründen ihre Heimat.

Die Gottesdienstordnung wurde von mehr als zwanzig christlichen Frauen unterschiedlichen Alters und aus allen Regionen des Inselstaates in Südostasien verfasst. Der deutsche Titel lautet „Was ist denn fair?“ (JRM)

Flyer „Ehe - Partnerschaft - Liebe“ 2017

Wenn es gelingt, eigene Bedürfnisse und Wünsche mitzuteilen und die des Partners / der Partnerin besser zu verstehen, wenn Meinungsverschiedenheiten konstruktiv geklärt werden - dann kann die Liebe wachsen!

Und nun die beruhigende Nachricht: gut miteinander reden kann man lernen - zum Beispiel mit dem Gesprächstraining EPL oder KEK.

Ab sofort kann der Flyer mit den Angeboten 2017 beim Fachbereich Ehe und Familie bestellt werden Tel.: 0711 9791-230, ehe-familie@bo.drs.de

www.paar-ehe.de

Button „Familie stärken“ auf der Homepage der Diözese www.drs.de

Alle Einrichtungen für Familien und alle Angebote, die die Diözese für Familien vorhält, sind unter dem Button „Familie stärken“ zu finden, der demnächst über die Startseite der diözesanen Homepage zu finden ist.

„neue gespräche“ - die Zeitschrift für Partnerschaft.Ehe.Familie.

Sie finden in 4 attraktiv aufgemachten Magazinen pro Jahr vielfältige Themen, konkrete Beispiele und brauchbare Tipps für 14,00 €. (Auch als Geschenkabo möglich!)

Die Themen der nächsten Hefte:

- Alles in Balance. Zwischen Familie und Beruf
- Zwischen Frühstart und Hotel Mama. Von Nesthockern und Ausreißern
- Verzeihen und Versöhnen. Paare an der roten Linie

Zu bestellen bei: Familienbund der Katholiken, Jahnstr. 30, 70597 Stuttgart, Tel.: 0711 9791-301, familienbund@blh.drs.de,

<http://familienbund.drs.de>

Digitalisierung als Motor für die partnerschaftliche Vereinbarkeit von Beruf und Familie

Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist angesichts des demografischen Wandels, veränderter Geschlechterrollen und angesichts einer zunehmend vernetzten Arbeitswelt ein wichtiges Zukunftsthema für die Landesregierung BaWü. Der Artikel zeigt Chancen und Heraus-

forderungen auf und bietet eine Grundlage dieses Thema differenziert zu diskutieren. (BSST)
http://www.kompetenzzentrum-bw.de/newsletter_portal/_14-09-2016-Digitalisierung-als-Motor-f%C3%BCr-die-partnerschaftliche-Vereinbarkeit-von-Beruf-und-Familie_529.html

Angriff auf Geschlechterforschung

Gender-Bashing ist der neue Volkssport. Keine andere akademische Disziplin wird derart lächerlich gemacht wie die Geschlechterforschung. Doch ihre pauschale Diffamierung bedeutet einen Angriff auf das Wesen der gesamten Wissenschaft, meint der Kunsthistoriker Daniel Hornuff.

Lesenswert und Informativ. (BSST)

http://www.deutschlandradiokultur.de/angriff-auf-geschlechterforschung-gender-bashing-ist-der-1005.de.html?dram:article_id=365689

Informationen von Solwodi

Aktueller Rundbrief Von Solwodi (BSST)

<http://www.solwodi.de/1167.0.html>

1. Boller Frauenmahl - Impulse zur Zukunft von Politik, Religion und Kirche
 4. Juni 2016, Bad Boll : Meines eigenen Glückes Schmiedin?! Oder: wie erhöhe ich das Bruttonationalglück? - Tischrede von Annegret Brauch, Karlsruhe

http://alt.drs.de/fileadmin/HAXI/FB_Frauen/Sc/Aktuelles/Tischrede.pdf

TERRE DES FEMMES Filmkooperation: "Köpek" ab dem 13. Oktober im Kino

TERRE DES FEMMES ist wieder eine Filmkooperation eingegangen: Der Film „Köpek“ ist ein aufwühlendes Drama über drei Menschen, die unter den Gesellschaftsstrukturen der Türkei leiden und alles daransetzen, ihr Überleben zu sichern.

Die ProtagonistInnen sind der 10-jährige Cemo, der Papiertaschentücher auf der Straße verkauft, Hayat, die von ihrem ungeliebten Ehemann terrorisiert wird und die transsexuelle Ebru, die sich prostituieren muss, um über die Runden zu kommen. Die drei setzen alles daran, dass sich ihre Sehnsucht nach Liebe erfüllt, wenn auch nur für einen Moment. (BSST)

Hier geht es zum Trailer <https://vimeo.com/133752977>

und zum Artikel <http://www.frauenrechte.de/online/index.php/presse/aktuelle-nachrichten/aktuelles-aus-dem-verein/2163-geschichten-aus-istanbul-filmkooperation-zu-koepk>

auf unserer Homepage.

TERRE DES FEMMES kooperiert mit dem Film „Köpek“, denn der Film befasst sich auf einfühlsame Weise mit den Themen der Chancengleichheit, Homosexualität und Gewalt an Frauen - und damit mit wichtigen Schwerpunkten unserer täglichen Arbeit. (BSST)

<http://www.solwodi.de/1167.0.html>

Familienarbeitszeit und Familiengeld: Viele Familien bleiben außen vor

Viele Fragezeichen und wenig Grund zum Jubeln sieht der Präsident des Deutschen Familienverbandes, Dr. Klaus Zeh, bislang bei den Plänen des Bundesfamilienministeriums zu Familienarbeitszeit und Familiengeld, die das Ministerium auf einem Zukunftskongress am Donnerstag diskutieren will: „Das Familienministerium wirbt mit mehr Zeit für Kinder und verspricht Eltern mit kleineren Kindern Unterstützung, wenn sie ihre Arbeitszeit reduzieren.

Bei Licht betrachtet steckt im Paket aus Familienarbeitszeit und Familiengeld aber nicht mehr, sondern weniger Zeit für Kinder. Denn das neue Familiengeld soll es nur für Mütter und Väter geben, die beide gleichzeitig zu 80 bis 90 Prozent der regulären Arbeitszeit, also fast in Vollzeit erwerbstätig sind. Das heißt in vielen Fällen, dass zwar zum Beispiel der Vater seine Arbeitszeit ein wenig reduzieren kann, dafür aber die Mutter ihre Erwerbstätigkeit - teilweise deutlich - ausweiten müsste, um in den Genuss der Leistung zu kommen. Familien, die sich mehr Zeit für Kinder nehmen wollen und zu denen das Modell nicht passt, bleiben außen vor“, kritisiert Klaus Zeh. (JRM)

http://www.landesfamilienrat.de/index.php?option=com_content&view=article&id=1913:familienarbeitszeit-und-familiengeld-viele-familien-bleiben-aussen-vor&catid=351:2016-09-02&Itemid=181

„Lebensformen und Alltagsrealitäten von Familien“. Neuer Report der Familienforschung Baden-Württemberg erschienen

Die Familienforschung Baden-Württemberg im Statistischen Landesamt hat im Auftrag des Ministeriums für Soziales und Integration eine neue Online-Ausgabe des Reports Familien in Baden-Württemberg zum Thema „Lebensformen und Alltagsrealitäten von Familien“ herausgegeben.

Die Rahmenbedingungen für das Familienleben haben sich in den vergangenen Jahrzehnten verändert und die Lebensweisen von Familien sind vielfältiger geworden. Der aktuelle Report geht den Fragen nach, was Familie heute bedeutet und wie Familie gelebt wird. Er bündelt Informationen zu Themenbereichen, die für die Alltagsgestaltung von Familien von zentraler Bedeutung sind. (JRM)

http://www.landesfamilienrat.de/index.php?option=com_content&view=article&id=1901:neuer-report-der-familienforschung-baden-wuerttemberg-zum-thema-lebensformen-und-alltagsrealitaeten-von-familien-erschiene&catid=349:2016-09-01&Itemid=181

Und wie geht's der Familie? Familienpolitische Gespräche im Hospitalhof am 25. November 2016

Die 2016 neu gestartete Reihe „Familienpolitische Gespräche im Hospitalhof“ lädt zum Dialog zwischen Politik, Wissenschaft und Praxis ein. Die Veranstaltungen richten sich an Vertreterinnen und Vertreter von Verbänden, Politik und Wirtschaft sowie familien- und sozialpolitisch Interessierte und finden zweimal pro Jahr statt. Neben der Vorstellung aktueller Ergebnisse aus der Familienberichterstattung des Landes, einem wissenschaftlichen Impuls und einem Runden Tisch zur Familienpolitik soll genügend Raum für Diskussion und Austausch sein. Die zweite Veranstaltung im Rahmen der Familienpolitischen Gespräche im Hospitalhof findet am Freitag, den 25. November 2016, von 10.00 bis 13.00 Uhr statt. Im Mittelpunkt steht die Frage „Und wie geht's der Familie?“. Grundlage sind u.a. die Befunde des Reports "Lebensformen und Alltagsrealitäten von Familien in Baden-Württemberg". Ausführliche Ausschreibung auf der Homepage des Landesfamilienrats www.landesfamilienrat.de (JRM)

VAMV: Stärkung Unterhaltsvorschuss ist überfällig!

Der Verband alleinerziehender Mütter und Väter e.V. (VAMV) begrüßt die Ankündigung von Familienministerin Manuela Schwesig, den Unterhaltsvorschuss bis zum 18. Lebensjahr des Kindes auszubauen.

Nur ein Viertel der Kinder erhält den Unterhalt, der ihnen zusteht, die Hälfte sogar gar keinen. Mit dem sogenannten Unterhaltsvorschuss springt der Staat für den Unterhaltspflichtigen ein, damit das Kind Geld zum Leben hat. Das ist wichtig, auch über das 12. Lebensjahr hinaus. (JRM)

http://www.landesfamilienrat.de/index.php?option=com_content&view=article&id=1908:vamv-staerkung-unterhaltsvorschuss-ist-ueberfaellig&catid=351:2016-09-02&Itemid=181

Überarbeiteter Ratgeber für Väter nach Trennungen erschienen

Das Buch ist für Väter in Trennungssituationen gedacht. Außerdem ist der Ratgeber auch für Fachkräfte geeignet, die in ihrer Praxis mit Vätern in Trennungssituationen zu tun haben. Die Leser erhalten Auskunft über verschiedene Lebens- und Wohnformen nach Trennungen, sowie deren Vor- und Nachteile. Anschaulich wird dies durch Erfahrungsberichte von Vätern dargestellt. Der Ratgeber kostet 8,00 € pro Exemplar zuzgl. Versandkostenpauschale. Eine Leseprobe finden Sie unter (JRM)

<http://vaeterratgeber.de/unser-buch/inhaltsverzeichnis/>

http://www.landesfamilienrat.de/index.php?option=com_content&view=article&id=1909:ueberarbeiteter-ratgeber-fuer-vaeter-nach-trennungen-erschieden&catid=351:2016-09-02&Itemid=181

Studienförderung für alleinerziehende Studentinnen

Alleinerziehende im Spagat zwischen Studium und Kind erhalten im Hildegardis-Verein finanzielle Unterstützung

Frauen, die Verantwortung für ihr Kind übernehmen und diese ohne Partner schultern, verdienen besonderen Respekt. Das Angebot des Hildegardis-Vereins versteht sich als Stärkung, Ermutigung und Begleitung zugleich. Alleinerziehende Studentinnen sollen wissen, dass sie mit ihrer Situation nicht alleine stehen.

Bewerben können sich alleinerziehende Frauen, die das 30. Lebensjahr noch nicht vollendet haben und die einer christlichen Konfession angehören. Gefördert werden alle Fachrichtungen und Studienziele. Gefördert werden Erststudien, Zweit- und Aufbaustudiengänge. Der Hildegardis-Verein fördert explizit auch Zusatzqualifikationen, die üblicher Weise von öffentlichen Bildungsinstitutionen nicht finanziert werden.

Die Studien-Darlehen sind zinslos und werden in monatlichen Beträgen von 500 € oder 250 € ausbezahlt. Die Bewerberin nennt dem Hildegardis-Verein die benötigte Förderdauer. Die Höchstfördersumme liegt bei 10.000 €.

Der Bewerbung sind neben Bewerbungsbogen, Anschreiben, Lebenslauf und Zeugnissen zwei Gutachten beizulegen. Weitere Informationen finden sich unter:

www.hildegardis-verein.de/darlehen/bewerbungsunterlagen.

Bewerbungen nimmt der Hildegardis-Verein ab sofort entgegen. Einsendeschluss für diese Ausschreibung ist der 31. Oktober 2016. (JRM)

Zukunftsreport Familie 2030

Erstellt von der Prognos AG in Kooperation mit dem Institut für Demoskopie Allensbach als Kompetenzbüro Wirksame Familienpolitik.

„Gute und wirksame Politik für Familien heute und für die Eltern und Kinder von morgen erfordert eine gute Kenntnis der Lebenswirklichkeiten: Was brauchen Eltern und Kinder? Was wünschen sie sich? Welche Erwartungen haben Kinderlose mit Kinderwunsch? Je besser Politik darüber Bescheid weiß, desto besser wird es gelingen, rechtzeitig Lösungen für neue Bedarfe und Antworten auf neue Herausforderungen zu entwickeln. Der Zukunftsreport Familie 2030 wirft mithilfe von Szenarien einen Blick nach vorne. Er zeigt auf, wie sich Trends - gestiegene Erwerbsbeteiligung von Müttern, mehr Väter in Elternzeit, mehr Kinderbetreuungsangebote, die stärker genutzt werden, und Unternehmen, die sich zunehmend auf Familien einstellen - in Zukunft entwickeln können. Und er zeigt, welche Chancen sich mit einer Politik ergeben, die sich an ihrer Wirkung und an den Anforderungen der Zukunft orientiert.“ So die Bundesfamilienministerin Manuela Schwesig in der Einleitung zum Report. (JRM)

<https://www.bmfsfj.de/blob/111074/6b3a8f95d3ee2f671c80ab910ca58aaa/zukunftsreport-familie-2030-prognos-data.pdf>

Veranstaltungshinweise

Fortbildungsreihe Führungs- und Kommunikationstraining für Frauen in Verantwortung 2016:

„Führungswerkstatt“: Theorieimpuls „Energiereserven stärken“, Kraftquellen erhalten und erschließen, Führungsachtsamkeit vertiefen, 15.11.2016

Nähere Infos: http://frauen.drs.de/fileadmin/HAXI/FB_Frauen/Sc/Fuehrungstraining/2016/Flver.pdf

Fortbildungsreihe Führungs- und Kommunikationstraining für Frauen in Verantwortung 2017:

„Organisationswissen und Konfliktmanagement“: Training zu Unternehmenskultur, Verhandlungsstrategien und Führungsachtsamkeit entwickeln, 14. - 15.02.2017 und 14. - 15.03.2017
 „Gesunde Führung“: das persönliche Konzept „Gesunder Führung“, Stärkungsmethode gegen Stress-Faktoren „Energie-Fass“, Prävention im Spannungsfeld vielfältiger Anforderungen, Führungsachtsamkeit vertiefen, 10. - 11.10.2017

„Führungswerkstatt“: aktueller Theorieimpuls zu Umgang mit Emotionalität bei Wertekonflikten, Praxis-Coaching für Themen aus dem Führungsalltag und weitere Vertiefung von Führungsachtsamkeit, 08.11.2017 (BSST)

Nähere Infos ab Juli 2016 auf unserer Homepage: <http://frauen.drs.de/index.php?id=1034>

Kursreihe „Von Frauen für Frauen - Kompetent und erfolgreich Gruppen, Teams und Kurse leiten“ Termine 2017

Vernetzungstreffen

04.02.2017, 9:30 - 16:00 Uhr, Stuttgart

Erfahrungsaustausch - TZI-Fortbildungsthema - Vernetzung

Basiskurs „Meinen roten Faden weiter spinnen...“ Visionen und Ziele

17. - 19.03.2017, Eilwangen

Eigenen Visionen im privaten und beruflichen Bereich bewusst machen und daraus die entsprechenden Ziele ableiten

Basiskurs Gruppen- und Methodenkompetenz

07. - 09.04., 12. - 14.05. und 23. - 25.06.2017, Stuttgart

Gruppenprozesse verstehen und inhaltliche Angebote planen und durchführen lernen

Baustein beWEGt - Pilgerwege begleiten

07. - 09.07.2017, Kloster Heiligkreuztal

Auf Pilgerwegen kommt nicht nur der Körper in Bewegung. Gehend zur eigenen Mitte und so auch zur Mitte unseres Seins zu finden, ist das Ziel, das durch eine gute Begleitung entstehen kann.

Basiskurs Leitungskompetenz

20. - 22.10. und 24. - 26.11.2017, Rot an der Rot

Leitung in Gruppen verstehen und Leitungsverhalten im Gruppenprozess steuern lernen

Ausführliche Infos auf unserer Homepage <http://frauen.drs.de/index.php?id=1000>

Angebote für Alleinerziehende 2017

Ökumenische Konferenz für Teams von Alleinerziehenden

16.03.2017, 14 - 18 Uhr, Bischof-Leiprecht - Zentrum, Stuttgart

Informations- und Austauschgremium für alle, die in der Arbeit mit Alleinerziehenden stehen und sich vernetzen wollen.

Wochenende für Alleinerziehende in Kooperation mit der Kath. Erwachsenenbildung

28. -30.04.2017

Jugendhaus St. Norbert, Rot an der Rot

Ein Wochenende aus dem Alltag aussteigen: sich treffen mit Menschen, die in einer ähnlichen Situation stehen, sich austauschen und von thematischen Impulsen bereichert werden.

Ökumenischer Gottesdienst für Geschiedene und Getrenntlebende

22.10.2017, 17:00 Uhr Rosenbergkirche, Stuttgart

Ausführlicher Flyer beim Fachbereich Ehe und Familie , 0711 9791-232,

Jrosnermezler@bo.drs.de oder unter <http://alt.drs.de/index.php?id=1790>

Termine zum Weltgebetstag 2017

Regionale Vorbereitungsstage für den Weltgebetstag 2017

Für Multiplikatorinnen in Bezirken und Gemeinden

Sa., 05.11.2017, Stuttgart, Paul-Gerhardt-Gemeindehaus

Di., 08.11.2017, Sindelfingen, Stiftshof

Sa., 12.11.2017, Stuttgart, Paul-Gerhardt-Gemeindehaus

Sa., 19.11.2017, Ulm

Di., 22.11.2017, Schwäbisch Hall, Lukas Gemeindezentrum (JRM)

Musikwerkstatt

Zum Weltgebetstags-Gottesdienst von den Philippinen

Fr., 13.01.2017 und Fr. 20.01.2017, jeweils 14:00 - 19:00 Uhr (JRM)

Wir laden Sie herzlich ein zu unseren Vorbereitungsveranstaltungen und zum Gottesdienst am Freitag, dem 3. März 2017 aus den Philippinen.

Weitere Informationen zum Fokus und weiterführende Literatur sowie Internetlinks finden Sie auf unserer Homepage und der vom Deutschen Weltgebetstagskomitee unter:

<https://weltgebetstag.de/>

2018 Vorankündigung Weltgebetstag aus Surinam

2018 kommt der Weltgebetstag aus Surinam. Zur Vorbereitung auf das Land im Nordosten Südamerikas findet im Frühjahr 2017 eine Begegnungsreise nach Surinam statt. (JRM)

Nähere Infos ab Juli unter: <http://frauen.drs.de/index.php?id=1000>

Abrufbare Abendangebote

Affidamento oder wie weibliche Freiheit entsteht

Vorstellung des Affidamento-Ansatzes im Kontext der gesellschaftlichen Entwicklung. Ein erster Einstieg in die Thesen der Mailänder Philosophinnen, wie weibliche Freiheit entsteht und in den Beziehungen zwischen Frauen gelebt werden kann. Es geht in diesem Workshop um ein Kennenlernen von Affidamento und einen ersten Erfahrungsaustausch.

Dauer: 2,5 Stunden

Absprache mit: Barbara Schwarz-Sterra, Fachbereich Frauen, Tel.: 0711 9791-231, bschwarz@bo.drs.de

Gruppen kompetent und erfolgreich leiten - TZI als Strukturierungshilfe und Problemlöser

Nach einer kurzen inhaltlichen Einführung in die Themenzentrierte Interaktion werden ganz konkret ihre vielfältigen Einsatzmöglichkeiten rund ums Thema „Gruppen leiten“ aufgezeigt. Ziel ist ein Kennenlernen von TZI.

Dauer: ca. 2 Stunden

Absprachen mit: Johanna Rosner-Mezler, Fachbereich Frauen, 0711 9791-232, Jrosner-mezler@bo.drs.de

FrauenBildungsNetzWerk der Diözese Rottenburg-Stuttgart

Angebot der Katholischen Erwachsenenbildung Biberach:

Anmeldung für alle Veranstaltungen bei:

Edeltraud Wiedmann, Katholische Erwachsenenbildung, Grabenstraße 10, 88499 Riedlingen, Tel.: 07371 9359-0, info@keb-bc-slg.de, www.keb-bc-slg.de

**„Gotteskünderinnen“ - Frauenpredigt zum Thema: „zuMutungen“
Frauen leben global -**

In der Reihe „Gotteskünderinnen“ möchten wir Sie zu unserer diesjährigen Frauenpredigt einladen. Den musikalischen Rahmen gestaltet der Frauenchor Vocalis, Winterstettenstadt.

Termin: Sonntag, 20.11.2016, 17:00 Uhr

Ort: Kirche zur Heiligsten Dreifaltigkeit, Mittelbergstr. 31, 88400 Biberach

Predigerin: Manuela Waitzmann, Theologin und

Geschäftsführerin beim Oikocredit Förderkreis Baden-Württemberg e. V. in Stuttgart

Kosten: Beitrag nach Selbsteinschätzung!

Anmeldung: nicht erforderlich!

In Zusammenarbeit mit der Erwachsenenbildung der Kirchengemeinde zur Hl. Dreifaltigkeit, Biberach, Mittelberg, ev. Gesamtkirchengemeinde/Friedenskirche, Familienbildungsstätte (fbs) Biberach, Kath. Frauenbund Biberach, Agenda Geschlechter Gerech der Stadt Biberach und dem Frauenbildungs-Netzwerk der Diözese Rottenburg Stuttgart (BSST)

Frauenfahrt - Bild und Botschaft

Weihnachtsmarkt und Kunstgespräch für Frauen

Mit einer besonderen weihnachtlichen Fahrt für Frauen laden wir Sie zu einem Kunstgespräch, am Tag der Verkündigung des Engels an Maria, ins Diözesanmuseum Rottenburg, ein. Mit einem Spaziergang über den Reutlinger Weihnachtsmarkt mit

Bild und Botschaft lädt ein für Betrachtung, Gespräch und Information

mit Judith Welsch-Körntgen, Kunstpädagogin/Theologin, Stuttgart über das Thema:

„Du wirst ein Kind empfangen...“. Die Verkündigung des Engels an Maria.

Marias „Ja“ zum Engel Gabriel ist der Beginn der christlichen Heilgeschichte - und damit das Thema, an dem kein Künstler seit der Spätantike vorbeikommt. Gott wird Mensch, geboren von einer Frau, wie muss man sich das vorstellen?

Interessierte Teilnehmerinnen benötigen keinerlei Vorwissen oder konfessionelle Bindung, um in dieser offenen Runde einen eigenen Zugang zu ausgewählten Kunstwerken des Diözesanmuseums zu finden. (BSST)

http://www.keb-bc-slg.de/index.php?Page_ID=8&ICWO_course_theme_id=&P_No=2

ONE BILLION RISING - Weltweite Solidarität - Keine Gewalt gegen Frauen!

ONE BILLION RISING - EINE MILLIARDE ERHEBT SICH - ist eine weltweite Kampagne für ein Ende der Gewalt gegen Frauen und Mädchen. Die Aktion wurde im Jahr 2012 von der New Yorker Künstlerin und Feministin Eve Ensler gegründet.

ONE BILLION RISING ist ein globaler Streik. Eine Einladung zum Tanz als Ausdruck unserer Kraft. Ein Akt weltweiter Solidarität. Eine weltweite Demonstration der Gemeinsamkeit. Stärkstes Element der Aktion ist der gemeinsame Tanz zum Song der Kampagne „Break the Chain!“ (BSST)

Termin: Mo. 2.11.17 in Biberach

http://www.keb-bc-slg.de/index.php?Page_ID=8&ICWO_course_theme_id=&P_No=3

„Internationaler Frauentag“ und „Equal-Pay-Day“ - siehe auch gesonderten Flyer „Zur Sache, Frau!“

Marlies Blume, unterwegs als Beauftragte für Chancengleichheit, fällt zum Thema "Mann und Frau" eigentlich nur eins ein: "Jetzt, sofort und vor allem: gleich!"

In diesem Sinne kämpft sie für die unbedingte Gleichstellung der Geschlechter. Und in einer Zeit, in der der "Equal-Pay-Day" kurz vor der Ernennung zum Nationalfeiertag steht, gibt es tatsächlich einiges zu tun. (BSST)

Termin: Samstag, 18.03.2017, 18:00 Uhr

http://www.keb-bc-slg.de/index.php?Page_ID=8&ICWO_course_theme_id=&P_No=5

Angebot des Katholischen Bildungswerkes Stuttgart:

Anmeldung für alle Veranstaltungen bei:

Katholisches Bildungswerk Stuttgart, Königstr. 7, 707173 Stuttgart, Tel.: 0711 7050-600
info@kbw-stuttgart.de, www.kbw-stuttgart.de

Worauf wir warten im Advent

Interkulturelle After-Work-Begegnung für Frauen

K-16-2-1221

Fr. 02.12.2016, 18:30 - 21:30 Uhr

Haus der Katholischen Kirche

Dr. Katrin Brockmüller, Direktorin Katholisches Bibelwerk e. V.

Esra Yüksel, Studentin: Islam, Theologie

8,00 €

Anmeldung bis 30.11.2016

Der akademische Frauenverein StuFem, der Katholische Frauenbund und das katholische Bildungswerk laden herzlich ein zur interkulturellen After-Work-Begegnung für Frauen.

Das Thema ist dieses Mal der Advent - Sie erhalten Einblicke in die Erzählungen der Bibel und des Korans. Herzliche Einladung, bei Gebäck, (alkoholfreiem) Punsch und Musik gemein-

sam Advent zu feiern.

Kooperation mit: Stuttgarter Femina (StuFem) e. V., Katholischer Deutscher Frauenbund (KDFB) DRS

Weiber-Weihnacht

Ein Abend exklusiv für Frauen

K-16-2-3200

Mi. 14.12.2016, 19:00 - 21:00 Uhr

Haus der Katholischen Kirche

15,00 €

<http://www.kbw-stuttgart.de/veranstaltungen/141216-weiber-weihnacht/>

Frauen sind schon wochenlang vorher mit der Vorbereitung des Festes beschäftigt: Sie kaufen Geschenke, basteln, organisieren und backen. Weiber-Weihnacht dagegen heißt: sich Zeit nehmen, nachspüren, was Weihnachten alles bedeuten kann und die Gemeinschaft mit anderen Frauen genießen. Es gibt Imbiss und Getränke, deshalb: Bitte nichts Selbstgebackenes mitbringen!!!

Jetzt anmelden und überraschen lassen. Wir freuen uns auf Sie!

Philippinen: Was ist denn fair?

Weltgebetstags-Workshop

K-17-1-3301

Sa. 21.01.2017, 12:45 - 18:00 Uhr

Haus der Katholischen Kirche

Hedwig Noebels, Musiklehrerin

Mechthild Carlé, Pastoralreferentin

Petra Theodoridis, württembergische AG für den Weltgebetstag

Ingrid Wiesler, Dipl.-Sozialarbeiterin

15,00 € (inkl. Kopien, Liturgieheft und Kaffee/Imbiss)

<http://www.kbw-stuttgart.de/veranstaltungen/210117-philippinen-was-ist-denn-fair/>

Die Liturgie des diesjährigen Weltgebetstags wurde von Frauen von den Philippinen vorbereitet.

In den Workshops erarbeiten wir die Vorschläge aus den Arbeitshilfen zu den Lesungen und anderen Elementen des Gottesdienstes. Tänze, Gebärden und Lieder werden eingeübt und als Abschluss in eine "kleine" Liturgie eingebracht.

Kooperation mit: Stadtdekanat Stuttgart

Kein Verkauf von WGT-Materialien.

Angst lähmt - Mut befreit!

Selbstbehauptungs- und Selbstverteidigungskurs für Frauen

Sa. 01.04.2017 von 10:30-16:30 Uhr, Haus der Kath. Kirche, Königstr. 7, 70173 Stuttgart (JRM)

Ausführliche Infos unter: <http://www.kuq-stuttgart.de/veranstaltungen/010417-angst-laehmt--mut-befreit/>

Vorankündigung: Ankommen im Augenblick

Ein achtsamer Tag für Frauen

Sa. 08.04.2017, 13:00 - 18:00 Uhr

Haus der Katholischen Kirche, Königstr. 7

Getrieben von den Anforderungen des Alltags fragen wir uns am Abend oft, wo ist der Tag geblieben, was habe ich an diesem Tag eigentlich bewusst und intensiv gelebt und erlebt? Wie kann ich durch kleine Übungen und bewusstes Wahrnehmen im Alltag insgesamt durchlässiger werden für das Gefühl, zwischen Himmel und Erde eingebunden und gehalten zu sein. Wenn ich mit meinen Sinnen und meinem Körper wahrnehme und spüre, kann der jetzige Moment in mir ganz ankommen und ich kann mich wieder wacher und bewusster in meinem Alltag bewegen, auch mit dem Gefühl getragen und gesegnet zu sein.

Ein Tag in Achtsamkeit mit spirituellen Impulsen, Einführungsvortrag und Workshops für Tanz, Singen oder Meditation.

Kooperation mit: Ruf und Rat, Evang. Frauen in Württemberg, Fachbereich Frauen der DRS

Angebote der Katholischen Erwachsenenbildung Tübingen e. V.:

Anmeldung für alle Veranstaltungen bei:

Katholische Erwachsenenbildung, Schulergasse 1, 72108 Rottenburg, Tel.: 07472 9380-2, info@keb-tuebingen.de, www.keb-tuebingen.de

ICH bin WERTvoll-SEMINAR

So., 23.10.2016, 10:00 - 17:30 Uhr

Schönstattzentrum, Liebfrauenhöhe 5, Ergenzingen

Schönstattbewegung Liebfrauenhöhe, Veranstalter

Elke Wittmann, Sr. Anika Lämmle, Referentinnen

8,00 Euro

Anmeldung bei Sr. Anika Lämmle, 07457-6973852

"Ich verlasse Dich" - Diese drei Worte lösen vielfach eine tiefe Krise aus. Der Weg zur Bewältigung dieser Krise ist lang. Die Treffen für Frauen nach Trennung oder Scheidung helfen, das Leben neu in den Blick zu nehmen und Perspektiven für die Zukunft zu entwickeln. Elemente: Vortrag, Austausch, Singen, Meditation oder Meditativer Tanz

Workshop "Mehr Lebenslust"

Die etwas andere Schatzsuche

Sa., 05.11.2016, 9:30 - 18:00 Uhr

Schönstattzentrum, Liebfrauenhöhe 5, Ergenzingen

Schönstattbewegung Liebfrauenhöhe, Veranstalter

Birgit Baumann, Sr. Anika Lämmle - Referentinnen

15,00 Euro

Anmeldung bei Sr. Anika Lämmle, 07457-6973852

Für Frauen, die auf der Suche nach mehr sind: nach mehr Lebenslust und Lebensqualität, nach einem bewussteren Leben und Erleben - ohne viel Aufwand, mitten im normalen Alltag. Beim Thema "Die etwas andere Schatzsuche" geht es um die Kunst, verborgenen Talente zu entdecken - mit Impulsen zum Thema Austausch, Kreativangebot, Kaffee, Lebenslust, Meditation.

"In-Krisen-Bestehen" - Schutzfaktoren und Kraftquellen

Fr., 11.11.2016, 19:00 - 21:30 Uhr

Stadtverwaltung Rottenburg, Historischer Sitzungssaal, Marktplatz 18, Rottenburg

keb in Kooperation mit der Stadt Rottenburg - Veranstalter

Ulrike Ruf, Zertifizierte TA-Pädagogin (DGTA), Oberstudienrätin a.D. - Referentin

15,00 Euro (5,00 € für ehrenamtlich Engagierte in Rottenburg*)

Anmeldung bis 03.11.2016 bei keb, Landkreis Tübingen e. V., Schulergasse 1, 72108 Rottenburg, Tel.: 07472 9380-2

Lebenskrisen, Schicksalsschläge und Belastungen treten in unserem Alltag immer wieder auf. Manchmal "werfen sie uns aus der Bahn". Und doch möchten wir vor schwierigen Herausforderungen gefeit sein, in widrigen Situationen bestehen, oder Kräfte zum Neuanfang mobilisieren können. In diesem Workshop sollen nach einer Einführung in das Resilienz-Konzept, persönliche Schutzfaktoren näher betrachtet und mögliche Kraftquellen anvisiert und bestärkt werden.

Die Stadt Rottenburg bezuschusst die Veranstaltung für ehrenamtlich Aktive in Rottenburg. Bitte fragen Sie bei der Anmeldung nach.

„Stör-Werk - The way out...“ - Störungen wahrnehmen, anschauen und angehen

Di., 07.02.2017, 14:00 - 17:00 Uhr

Kath. Gemeindehaus, Weingärtle 1, Schwalldorf

keb - Frauen im Gespräch - Veranstalter

Christiane Haid M.A. OFS, Erziehungswissenschaft u. soziale Verhaltenswissenschaft - Referentin

5,00 € (3,50 € für Referent/in, 1,50 € für Kaffee und Kuchen)

Störungen - was sind das überhaupt? Nehmen Sie Störungen wahr? Wenn ja, wie nehmen Sie Störungen wahr?

Oder trösten Sie sich damit, dass es schon immer so wahr oder das eben der Fortschritt ist?

Wie gehen Sie mit Störungen um, gegen sie an? Welche Folgen haben Störungen? Auf welche Störungen macht Papst Franziskus aufmerksam?"

Redaktionsschluss für Veranstaltungshinweise ist Montag, 20.03.2017